

Fund eines *Necrophorus germanicus* L., 1758 (Coleoptera, Silphidae) in Ostthüringen.

DIETRICH VON KNORRE, Jena

Zusammenfassung

Aus dem 19. Jh. sind mehrfach Nachweise von *Necrophorus germanicus* in Thüringen belegt, heute gilt die Art als verschollen. Beschrieben wird der Fund eines *Necrophorus germanicus* am 21.4. 1963 bei Neustadt/Orla.

Summary

There are several proofs of *Necrophorus germanicus* in the 19th century documented, today the species is reported as disappeared. A find of *Necrophorus germanicus* near Neustadt/Orla is described on 21.04.1963.

Für 24 Arten der Familie der Aaskäfer konnte HARTMANN (1995) bei seiner Checklist auf eine Vielzahl an neueren Funddaten zurückgreifen, die im Rahmen der verschiedensten Gutachten gewonnen worden sind. „Festzustellen ist jedoch auch, daß trotz intensiver Suche bisher kein Nachweis von *Necrophorus germanicus* gelang. Die Art muß als verschollen gelten. Ein letzter Fund liegt aus dem Jahr 1953 (Rudisleben) vor.“

Demgegenüber nennt RAPP (1933) eine recht beachtliche Anzahl an Nachweisen dieser Art aus Thüringen, die ihre Verbreitung im Thüringer Becken aber auch in Südthüringen belegen. Fast alle Angaben beziehen sich jedoch auf Fänge im 19. Jh., die sich über die Monate April bis November verteilen. Ganz offensichtlich hat der Rückgang von *N. germanicus* bereits vor der Jahrhundertwende begonnen und ist nicht nur ein Ausdruck unterschiedlicher Aktivitäten der in Thüringen tätigen Coleopterologen. Eine Ursache für diese Entwicklung läßt sich bislang nicht erkennen.

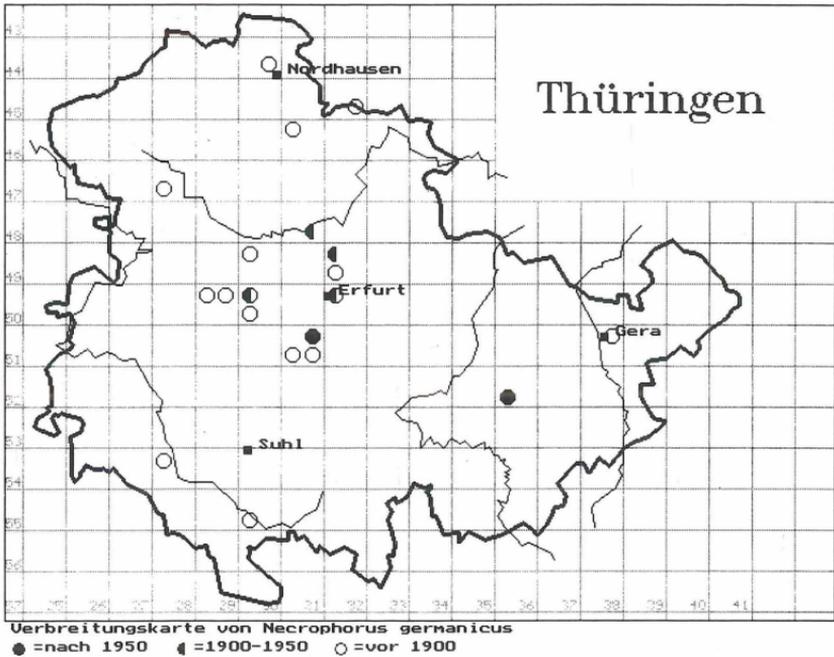
REITTER (1909) betont, daß *N. germanicus* „an großen Kadavern“ auftritt, doch gibt es keine Hinweise, wonach im vergangenen Jahrhundert mehr große tote Tiere in der Flur gelegen haben sollten, als dies heute der Fall ist. Offen muß auch die Frage bleiben, von welcher Größe ab man von „großen Kadavern“ sprechen kann.

Nachfolgend sei ein Fund näher beschrieben, der mir am 21.04.1963 bei Neustadt/Orla unweit der Gaststätte Sachsenburg (MTB 5236/1) gelang. Das Belegstück befindet sich in meiner Sammlung. An einem noch sehr kühlen Frühlingstag nach dem langen und harten Winter 1962/63 bemerkte ich von der Straße Neustadt/Orla in Richtung Stadtroda aus mitten in der Wiese einen verendeten Mäusebussard. Beim Wenden des Vogels fand sich unter ihm ein *Necrophorus germanicus*, deutlich an den schwarzen Fühlerkeulen und den braunroten

Epipleuren der Flügeldecken zu erkennen. Mit einer Länge von 22 mm ein relativ kleiner Vertreter seiner Art. Der Fundort (ca. 340 m ü NN) befand sich etwa 300 m vor dem Rand der ausgedehnten Kiefernforsten nördlich der Orlaau.

Auch wenn dieser Fund nun bereits wiederum über 30 Jahre zurückliegt und damit sich am Status der Art nichts ändert, so bestätigt er dennoch, daß *N. germanicus* auch im Bereich des Buntsandsteins in Ostthüringen verbreitet war und man ebenfalls dort weiterhin auf diese Art achten sollte.

Als Übersicht ist die Verbreitungskarte von *Necrophorus germanicus* mit allen Daten, die zeitlich und örtlich zuzuordnen waren, beigelegt, für deren Ergänzung zur vorliegenden Notiz ich Herrn Dipl.-Biol. M. Hartmann sehr herzlich danke.



Literatur

- HARTMANN, M. (1995): Checkliste der Aaskäfer (Coleoptera: Silphidae, Agyrtidae) Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten. - Hrsg. Thüringer Entomologenverband e.V. (Landesfachausschuß des NABU e.V.). Teil 3, S. 12-13.
- RAPP, O. (1933): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. - Bd. I, S. 535, Erfurt.
- REITTER, E. (1909): Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. Bd. II: S. 239.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Dietrich von Knorre
Ziegenhainer Str. 89
D-07749 Jena

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Knorre Dietrich von

Artikel/Article: [Fund eines *Necrophorus germanicus* L., 1758 \(Coleoptera, Silphidae\) in Ostthüringen. 157-158](#)